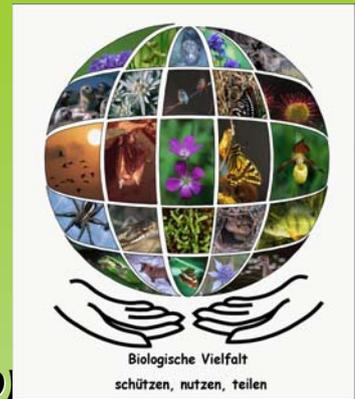


Das Bundesamt für Naturschutz



lädt bundesweit und fachübergreifend interessierte Doktorand/Inn/en und andere Wissenschaftler/Innen ein, deren Forschungsschwerpunkte Themenbereiche des internationalen

Übereinkommens über die biologische Vielfalt (Convention on Biological Diversity, CBD) betreffen, wie u. a.

Biodiversität in Wäldern, Binnengewässern, Trockengebieten, Berggebieten, Küsten und Meeren sowie in der Agrarlandschaft

Nachhaltiger Tourismus und biologische Vielfalt

Nachhaltige Nutzung biologischer Vielfalt

Bestimmung und Überwachung biologischer Vielfalt / Indikatorenentwicklung

Taxonomie (speziell die "Globale Taxonomie Initiative", GTI)

Ökosystemarer Ansatz des Übereinkommens / Ökosystem-Management

Wirtschaft und freier Handel im Hinblick auf die Ziele des Übereinkommens

Zugang zu genetischen Ressourcen / gerechter Vorteilsausgleich / Technologietransfer

Rechte indigener Völker und lokaler Gemeinschaften an biologischer Vielfalt

Ökonomische Bewertung biologischer Vielfalt / Anreizmaßnahmen

Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit der Ökosysteme

Umweltverträglichkeitsprüfung i.S. der Konvention (erweiterter Begriff)

Weltwirtschaftliche Bedeutung der biologischen Vielfalt

Bildung und Ausbildung (biodiversitätsrelevante Aspekte)

Zusammenarbeit mit anderen Übereinkommen, Organisationen und Programmen

Effektivität und Verbesserung internationaler Verhandlungen / Konferenzen

Erhaltungsmaßnahmen (In situ / ex situ / Schutzgebiete)

Invasive Arten

Klimawandel und Biodiversität

Das Bundesamt für Naturschutz bietet auch in diesem Jahr wieder insgesamt 35 Wissenschaftler/n/Innen eine Plattform zur Präsentation ihrer Forschungsschwerpunkte mit Bezug zur Umsetzung der Konvention über die biologische Vielfalt (Informationen zum Übereinkommen unter <http://www.biodiv-chm.de>).

Das interdisziplinäre Expertentreffen dient der Sichtung und Vorstellung von Forschungsaktivitäten in Deutschland. Angesprochen sind insbesondere junge Wissenschaftler/Innen aus allen Forschungsbereichen, die sich mit einzelnen Themen der Konvention umfassend auseinandersetzen. Zusammenfassungen der Forschungsschwerpunkte sollen im Anschluss an die Tagung veröffentlicht werden und dienen als Übersicht für die mit der Umsetzung befassten Behörden. Die Auswahl der Wissenschaftler/Innen erfolgt jeweils anhand der Aktualität der Themen für den Konferenzprozess.

Die Kosten für die Anreise und den Aufenthalt auf der Insel Vilm (Außenstelle des BfN) werden übernommen. Bei Interesse an einer Teilnahme erwarten wir Ihre Rückmeldung unter Angabe des Forschungsschwerpunktes und dessen Bezug zur Biodiversitätskonvention (ca. 1 Seite) per Post oder elektronisch bis zum 31.06.2010 an die unten aufgeführte Adresse.



Tagungstermin:

16.08. - 20.08.2010 (inkl. An- und Abreisetag)

Veranstaltungsort:

Bundesamt für Naturschutz, Außenstelle
Internationale Naturschutzakademie (INA)
Insel Vilm bei Rügen

Kontakt:

Ute Feit (Fachgebiet II 5.1)
Tel.: 03 83 01/86-131
E-Mail: ute.feit@bfn-vilm.de
18581 Putbus auf Rügen